
Subject: ganz verwirrt was nun eigentlich los ist mit mir

Posted by [fellow](#) on Mon, 08 Oct 2012 19:53:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Wie mir scheint sind hier eine Menge Betroffene mit vielen Erfahrungen zusammen gekommen. Vielleicht hat ja auf diesem weg jemand Hinweise, Denkanstöße oder sonstige Tips für mich.

Zu meiner Person: ich bin jetzt 29 Jahre.
Nehme keinerlei Hormonelle Verhütung ein.

Meine Geschichte begann vor etwa fast zwei Jahren. Mir ist plötzlich aufgefallen das ich viel mehr Haare als sonst verliere. Ich bekam nicht gleich die große Panik das so was ja schon mal vorkommen kann. Der Ausfall ist diffus vorne sehe ich ihn nur besser. Habe aber von Freunden mal schauen lassen, und die kurzen Nachgewachsenen sind überall zu finden. Als sich nach einigen Wochen keine Besserung einstellte ging ich zu einem Internisten. dieser entnahm direkt mal Blut. Konnte aber keinen Mangel feststellen. Und die Schilddrüsenwerte seien auch ok. Dieses Ergebnis wurde nach zwei Wochen mit einer erneuten Blutentnahme nochmals geprüft. Er riet mir nur mich Eisenhaltiger zu ernähren da es sein kann das der Normwert für mich "individuell" zu niedrig sei.

Das Ganze wiederholte sich bei einem zweiten Internisten genauso erfolglos.

Ich suchte einen Dermatologen auf. Der ausser einem Gespräch und jede Menge Fragen über Medikamenten Einnahme nichts weiter unternehmen wollte als mir Zink zu verordnen. Dies liess ich aber lieber bleiben das es mir ja nicht an Zink mangelte und ich weiss das zuviel Zink ärger machen kann im Körper.

Also versuchte ich es bei einem zweiten Dermatologen noch einmal. Dort wurde mir wieder Blut abgenommen und ein Trichogramm durchgeführt. Die Blutergebnisse blieben ohne Befund auf Autoimmunkrankheiten. Das Trichogramm bewies das was ich auch so schon wusste, Haarausfall. Der Dermatologe tröstete mich auf abwarten und verwies mich auf Reagine.

Meine Letzte Station war dann der Gynäkologe. Dieser entnahm auch wieder Blut um die Schilddrüse und Hormone nochmals genauer unter die Lupe zu nehmen. Er fand eine Schilddrüsenunterfunktion und zu hohe Testosteron-Werte vor. Ich wurde mit L-Thyroxin behandelt zum Einstieg 50mg. Dies reichte wohl um die Testosteron-Werte wieder in den Rahmen zu kriegen aber noch nicht ganz für die anderen Werte. Also wurde auf 75mg erhöht.

Seit vier Monaten nehme ich nun Thyroxin.

Den Anhang im Forum habe ich natürlich vorweg gelesen. Aber da ich noch recht neu bin unter

den Schilddrüsenunterfunktionierenden

halten sich da auch meine Kenntnisse in Grenzen (die wohl schnell erreicht sind.)

Haare sind die ganze Zeit über nachgewachsen wenn auch weniger Haare. Allerdings war eher das Problem das sie nur etwa 10cm lang wurden und dann wieder ausgefallen waren.

Ist hier vielleicht jemand der Erfahrungen damit gemacht hat?

Kann man auf den Haarwuchs hoffen den man mal hatte?

Wie lange dauert so etwas bis "Gesunde" Haare nachwachsen die nicht wieder ausfallen nach den etwa 10cm?

Ich habe natürlich versucht den Text sehr sachlich zu halten. Aber der Schuh drückt Seelisch doch schon sehr und je schlimmer man aussieht desto weniger Lebenslust hat man. Es ist schon so als würde man sich beim "zerfallen" zusehen müssen.

herzliche Grüße

und für eventuelle Rückmeldungen schon mal danke im voraus

fellow